

Energetische Stadtsanierung Schiltach

Auftaktveranstaltung 19. April 2013



Die KE

- gegründet 1972
- derzeit 105 Mitarbeiter/innen
- Außenstellen in Karlsruhe, Freiburg, Ulm, Heilbronn, Donaueschingen und Mainz

Unsere Kompetenz



- Stadt- und Dorferneuerung
- Planung
 - Stadtplanung
 - Wettbewerbsbetreuung
 - Bürgerbeteiligung und Partizipation
 - Entwicklungsplanung
 - Bauleitplanung
 - Klima, Umwelt, Energie
- Baulandentwicklung
- Grundstücks- und Projektentwicklung
- Projektmanagement und Konversion

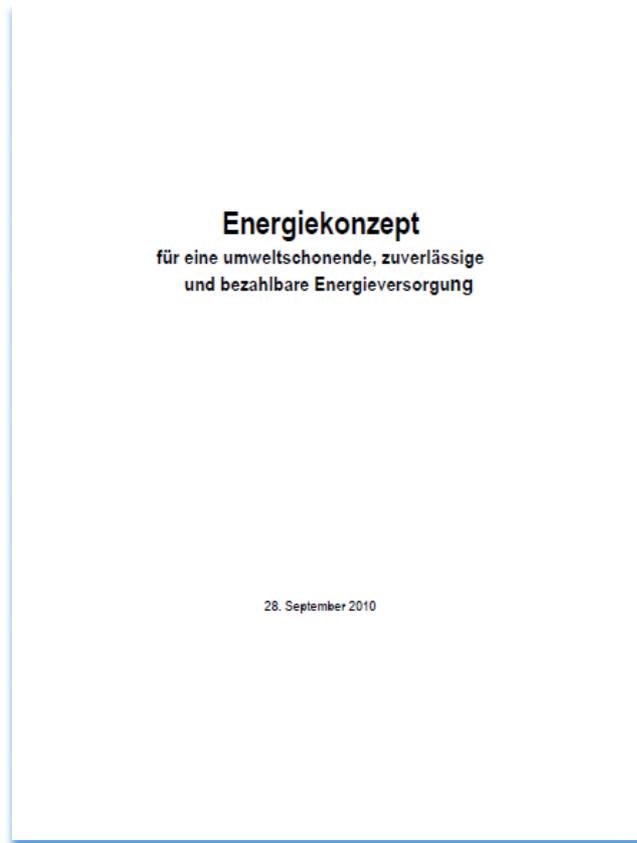
Das Projekt energetische Stadtsanierung Schiltach

Der Beweis für die Klimaerwärmung

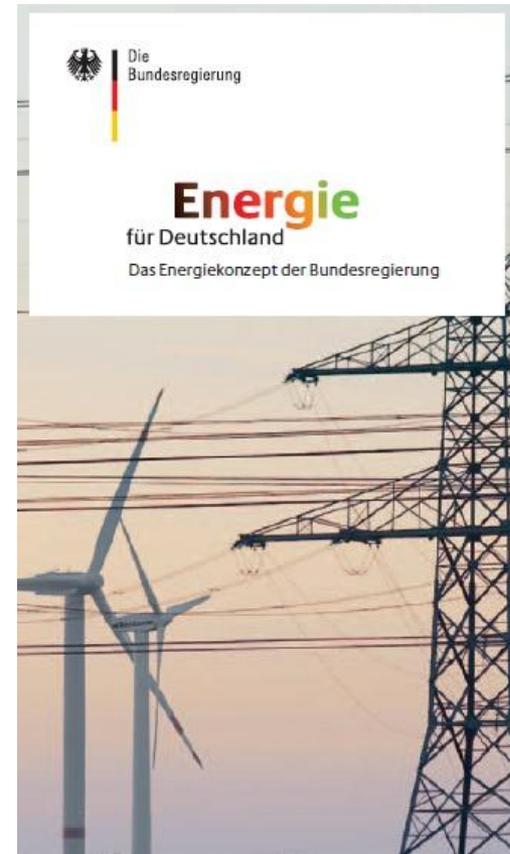


Energetische Stadtsanierung Schiltach

Ziele und Konzepte des Bundes



2010

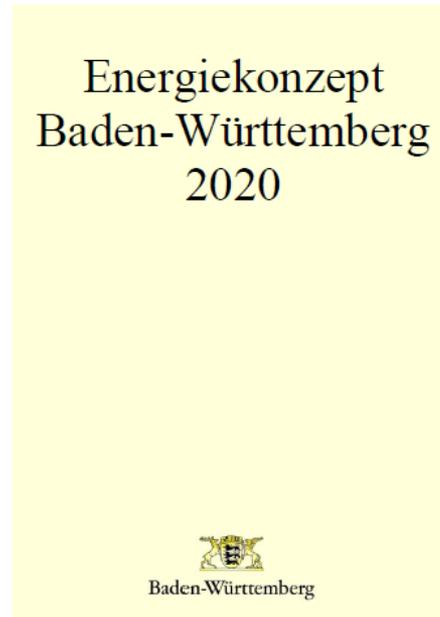


2011

Ziele und Konzepte des Landes Baden-Württemberg



2005



2009

Klimaschutzkonzept
 **2020PLUS**
Baden-Württemberg



2011

**Gesetz zur
Förderung des
Klimaschutzes in
Baden-Württemberg**

Entwurf 26.10.2012

2012

Klimaschutzziele



Temperatur

- Erderwärmung max. 2 Grad Celsius

CO₂-Minderung 1990 – 2020/2050

- D: -40 %/-80 %
- Ba-Wü: -25%/- 90 %

CO₂-Äquivalente Ba-Wü

- 1997: 11,6 t/Kopf
- 2020: 9,2 t/Kopf
- 2050: 2,0 t/Kopf

Erneuerbare Energien

Anteil an der Primärenergie:

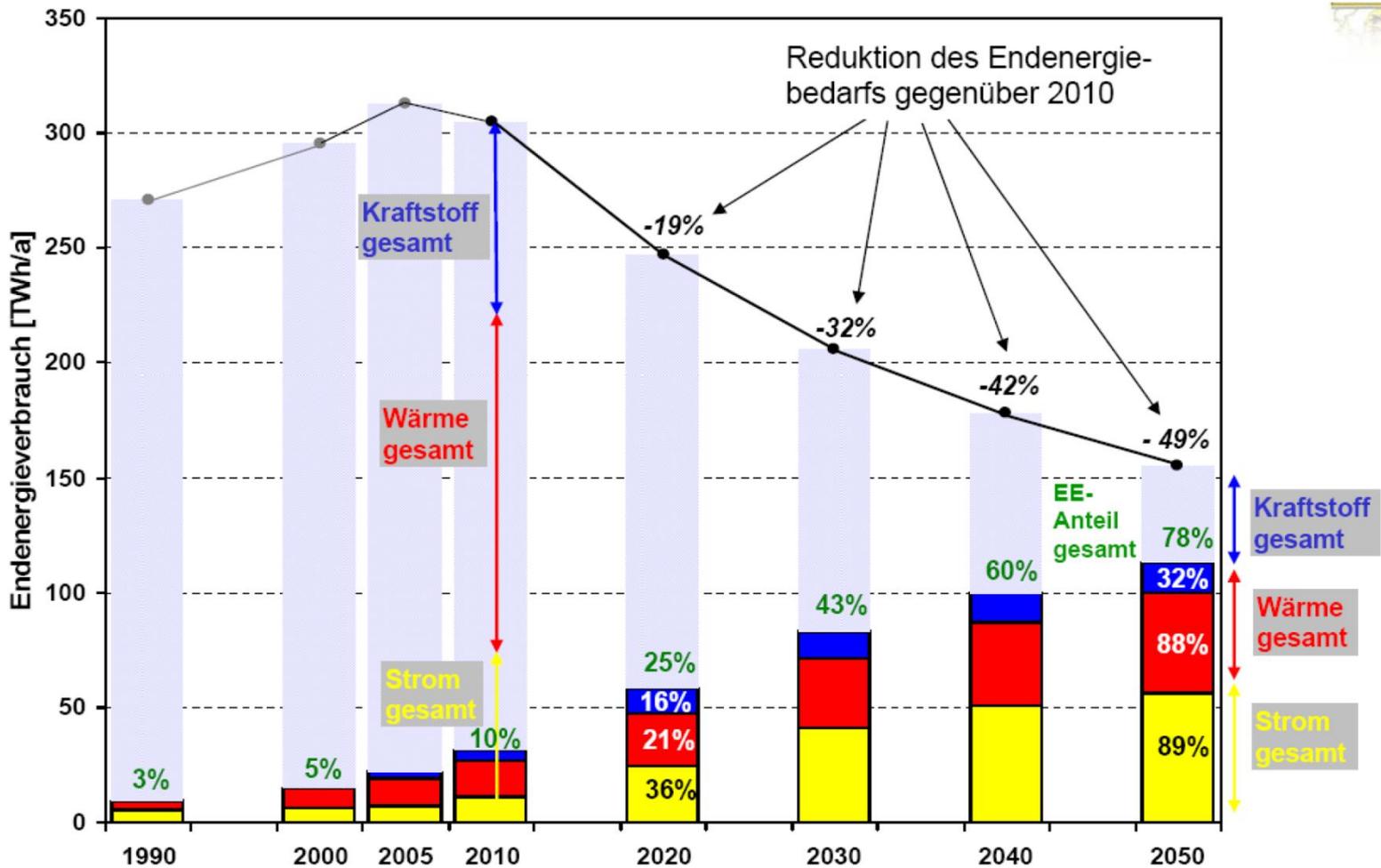
- Deutschland 16 %
- BaWü 10 %

Anteil an der Stromproduktion

- BaWü 18,9 %

Energetische Stadtanierung Schiltach

Energieszenario Baden-Württemberg 2050



Quelle: Gutachten zur Vorbereitung des Klimaschutzgesetzes (ZSW)

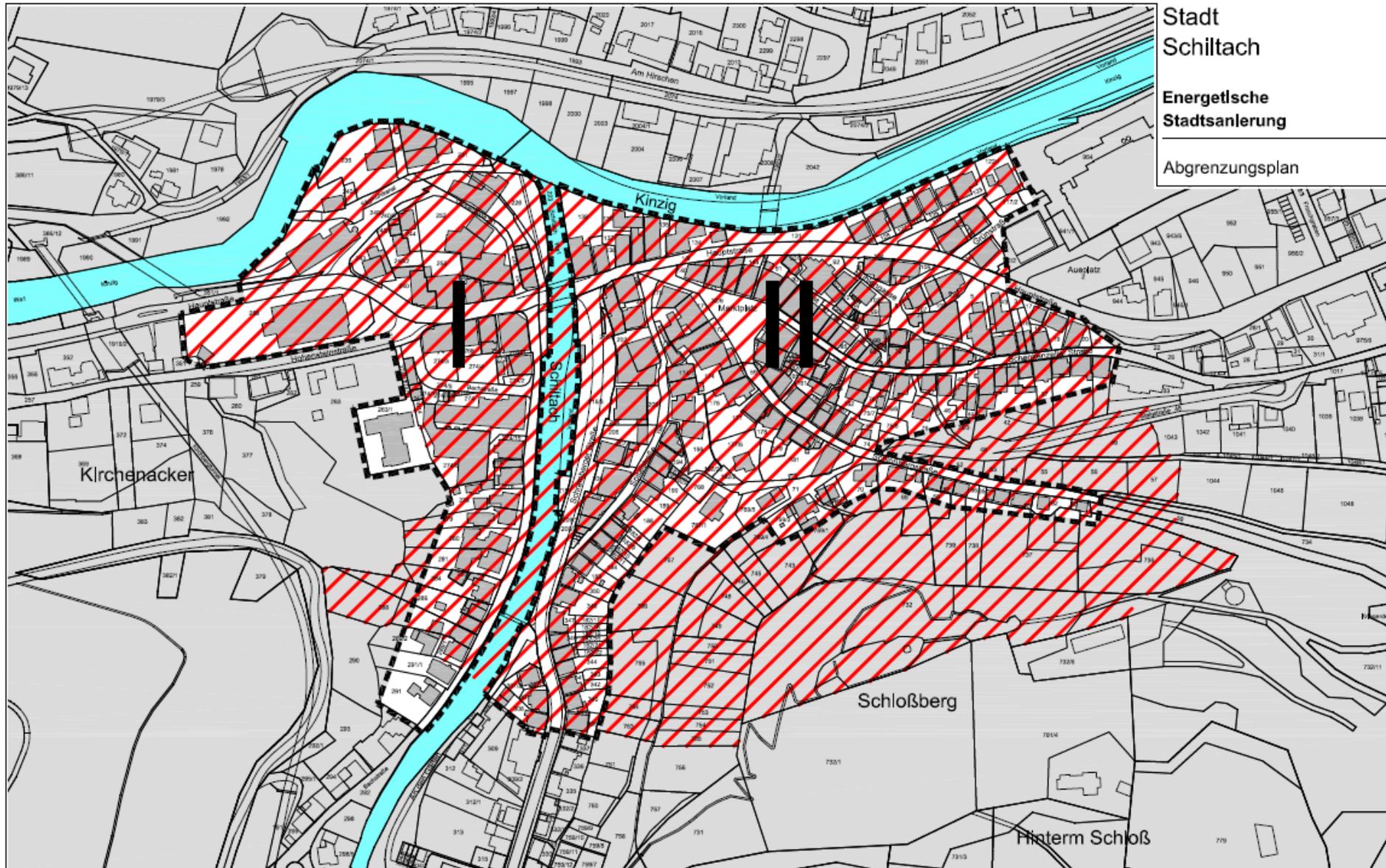
Energetische Stadtsanierung Schiltach

Energetische Stadtsanierung (KFW Programm 432)

- Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude
- Steigerung der Energieeffizienz der Infrastruktur (insbesondere zur Wärmeversorgung)
- Technische und wirtschaftliche Einsparpotenziale
- Potenziale erneuerbarer Energien
- Zweistufiges Verfahren (Konzepterstellung, Umsetzung durch Sanierungsmanager)



Energetische Stadtanierung Schiltach



Fragestellungen

- Wie stellt sich die Energie- und CO₂-Bilanz für das Gebiet dar?
- Kann ein Nahwärmeversorgungsnetz unter energetischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten realisiert werden?
- Wie können die Energieerzeugungsanlagen optimal aufeinander abgestimmt werden?
- Welche weiteren Möglichkeiten für eine energetische Sanierung ergeben sich im Untersuchungsgebiet?
- Wie können die Eigentümer und die Bürgerinnen und Bürger in eine solche Konzeption eingebunden werden?



Energetische Stadtsanierung Schiltach



Baustein integriertes Quartierskonzept

- Baukulturelle Analyse und städtebauliches Konzept
- Energie- und CO₂-Bilanz
- Energetische Potenzialanalyse (Wärmebedarf, KWK, Beleuchtung, Photovoltaik etc.)
- Bürgerbeteiligung/Akteursbeteiligung
- Projekte und Maßnahmen
- Realisierungskonzept

Baustein Erarbeitung eines Wärmekonzepts

- Konzeptentwicklung (mögliche Versorgungsvarianten, Machbarkeit, Entwicklung Gesamtkonzept)
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (Investitionskosten, Heizvariantenvergleich)



Bestandserhebung Gebäude

Schriftliche Befragung

- Gebäude und Wohnung
- Warmwasserbereitung und Heizungstechnik
- Brennstoff- und Stromverbrauch
- Interesse am Anschluss an ein Nahwärmenetz
- Energie und Klimaschutz
- Haushalt

Kompas-Versprechen: Beratungsdienstleistung für Schiltach als Neugesellschafter der badenova

Klimaschutzkonzept

Go Live

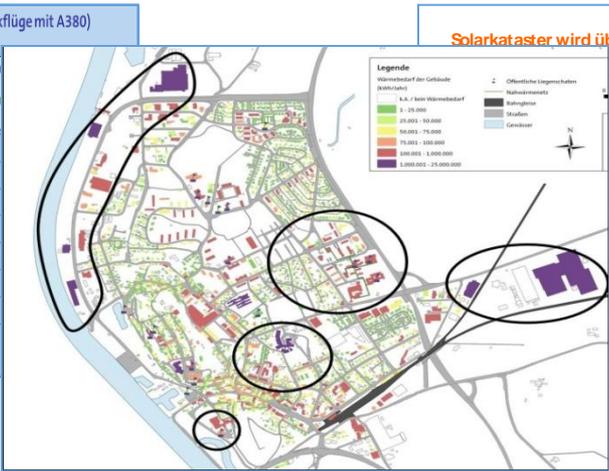
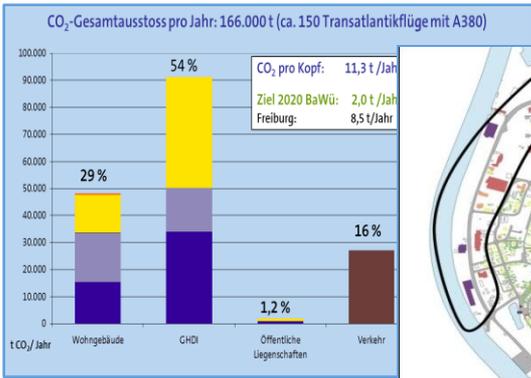
Modul 1 Erfassung Energienutzungsstruktur

- Status quo Energieinfrastruktur
- Erfassung Gebäudestruktur
- Wärmekataster
- Energie- und CO₂-Bilanz (Baseline)

Modul 2: Erneuerbarer Energiepotenziale

- Solar, Wind, Wasser, Biomasse, (Geothermie)
- Darstellung von Konversionspfaden
- Potenzialatlas

ENERGIEPOTENZIALSTUDIE



Modul 5: Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen

- Umsetzung und Controlling von Maßnahmen
- Monitoring durch Fortschreibung der CO₂-Bilanzierung

Energiepotenzialstudie bildet die Basis für ein gesamtkommunales Klimaschutzkonzept

